Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **18 (1971)**

Heft 5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

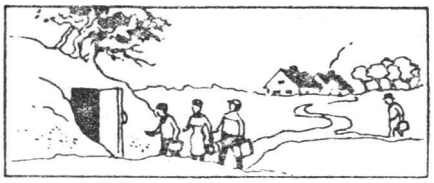
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

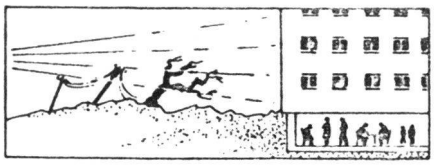
Schutzraum



Bekommst du eine Warnung vor einem Luftangriff, beeile dich, den nächstgelegenen Schutzraum aufzusuchen.

Im Schutzraum befindet sich ein Handbuch mit Ratschlägen und Anweisungen für die Einrichtung des Schutzraums und für den Aufenthalt darin.

In den Schutzraum sollst du – sofern die Zeit dafür reicht – das gleiche mitnehmen wie bei der Evakuierung.

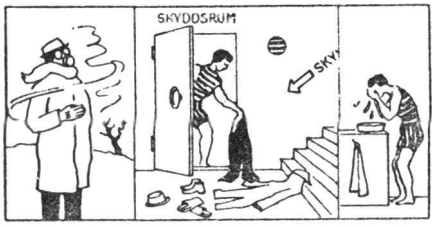


Der Schutzraum ist der beste verfügbare Schutz gegen die direkte Strahlung bei einer Kernwaffendetonation; ausserdem schützt er gegen die Strahlung aus radioaktivem Belag, der sich nachher im Freien bildet. Andere Räume mit dicken Wänden und Decken, z. B. Keller, bieten ebenfalls Schutz. Die bedrohten Gebiete werden durch den Zivilschutz alarmiert.

Der Zivilschutz gibt auch durch das Radio und auf anderen Wegen Weisung, wie lange du im Schutzraum verharren sollst.

Bei Truppenaufgeboten, Evakuierungen und im Kriegsfall erhöht sich die Gefahr von Epidemien.

Ein Angreifer kann absichtlich ansteckende Krankheiten verbreiten, um Menschen, Tiere und Pflanzen zu schädigen.



Chemische Kampfstoffe wirken durch die Atmungswege oder durch die Haut. Die Anzeichen und Wirkungen können sich sogleich oder erst nach mehreren Stunden einstellen.

Die bedrohten Gebiete werden durch Radio oder mittels Sirenen im Freien alarmiert.

Auch gegen diese Kampfstoffe bieten die Schutzräume Sicherheit. Doch können auch andere abgedichtete Räume eine Zeitlang angemessenen Schutz gewähren.

Die Schutzmaske schützt Gesicht und Atmungswege.

Auskünfte, wie du in verschiedenen Lagen möglichst zweckmässig zurechtkommst mit radioaktiver Strahlung, mit biologischen und chemischen Kampfstoffen, werden im Falle der Gefahr durch die Massen-Nachrichtenmittel und durch besondere Aufklärungsschriften gegeben.

Kein Wasser für Spülzwecke!

Der Notabort «System Widmer» gehört auch in Ihren Schutzraum!

Zu beziehen durch:

Walter Widmer
Techn. Artikel
5722 Gränichen
Telefon 064 451210